

Sie möchten die Arbeit unserer ADFC-Ortsgruppe Wentorf bei Hamburg/Börnsen unterstützen?

Spendenkonto: ADFC Schleswig-Holstein e. V.
Evangelische Bank eG
IBAN: DE68 5206 0410 0006 4244 49
Verwendungszweck: OG Wentorf/Börnsen

Wir (und Sie) wissen: Dies ist nur ein kleiner Teil der Problemlösung auf dem Weg zu einer fossilfreien und unsere Lebensgrundlagen bewahrenden Zukunft – dennoch:

Wir müssen anfangen, auch hier in Wentorf Alternativen zur derzeitigen individuell-motorisierten Mobilität zu entwickeln.

- ◆ Radfahren in allen Ausprägungen muss sicherer und komfortabler werden.
- ◆ Fußgänger sollen sich in Wentorf sicher bewegen können und eine hohe Einkaufs- und Aufenthaltsqualität genießen.
- ◆ Alternativen wie neue Formen des ÖPNV, Carsharing etc. müssen an den Start.

Unser Zentrum soll lebenswerter, gesünder und klimafreundlicher werden!

Die ADFC Ortsgruppe wird den FAHRRADSAMSTAG mit Infoständen und Aktionen begleiten.

Sprechen Sie uns gern an oder schreiben Sie uns:
info@wentorf.adfc-sh.de

Der FAHRRADSAMSTAG wird von der Buhck-Stiftung gefördert.

buhck Stiftung

Der FAHRRADSAMSTAG wird außerdem unterstützt von:

- ◆ Klimaschutzmanagement der Gemeinde Wentorf
- ◆ TSG kissland Wentorf
- ◆ Planetwheel – Mobile Fahrradwerkstatt
- ◆ e-motion Wentorf
- ◆ Buchhandlung BÜCHERWURM
- ◆ Kirchengemeinde Wentorf
- ◆ BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



Kontakt

info@wentorf.adfc-sh.de

wentorf.adfc.de

 @adfc.wentorf

Herausgeber: ADFC Ortsverband Wentorf/Börnsen
Gestaltung: Alexa Binnewies, www.dasatelier.de | Fotos: Pixabay
Klimaneutraler Druck auf 100% Recyclingpapier mit veganen Farben auf Pflanzenölbasis



Der FAHRRADSAMSTAG

Wentorf und Börnsen
satteln um:

Klimaschutz, Lebens-
qualität und
Gesundheitsförderung

Liebe Wentorfer und Börnsener Mitbürger*innen!

Unsere Welt verändert sich gerade schnell und dramatisch.

Energie und Rohstoffe sind und bleiben knappe Güter und treiben durch CO₂ Emissionen die Klimakrise voran.

Auch jeder Einzelne von uns ist dringend gefordert, Mobilität zu überdenken und zu verändern. Ein „Weiter so“ ist keine Option.

Viele von Ihnen machen sich Sorgen wegen steigender Energiepreise.

Die meisten möchten einen Beitrag zur CO₂-Reduktion und zum Klimaschutz leisten ... und dabei sogar gesundheitliche Aspekte in ihren Alltag integrieren?

Wir haben eine einfache Idee, damit anzufangen:

**Samstags mal alles
mit dem Fahrrad
erledigen:
Geld und Emissionen
sparen – mit
Fitnessfaktor.**

INFORMATIONEN UND FAKTEN

Kosten und Ersparnis für Sie

- ◆ Wer zu Fuß zum Bäcker geht, statt mit dem Auto zu fahren, spart den Gegenwert von fünf Brötchen (2 km Strecke, Brötchenpreis 0,50 €, Fahrtkosten 1,30 €/km) und tut der eigenen Gesundheit etwas Gutes.¹

Diese Information stammt aus der Broschüre „10 gute Gründe für den Fuß- und Radverkehr“ von RAD.SH aus dem Jahr 2020. (Aktuelle Energiepreise wurden nicht berücksichtigt.)

- ◆ Ein Kleinwagen kostet monatlich insgesamt ca. 420,- €, ein Fahrrad ca. 20,- €. (Alle Kosten berücksichtigt)²



Kosten für die Umwelt

- ◆ Der Verbrauch auf den ersten 3 km beträgt bei einem VW Passat 12,3 l Diesel. Das entspricht einer Emission von 326 g CO₂ pro km, also ca. 1 kg CO₂.³

Zeit sparen

- ◆ Die Post, zentraler Ort Wentorfs, ist in ca. 8 Minuten mit dem Fahrrad zu erreichen.

Berücksichtigt man Parkplatzsuche etc. (mit dem Fahrrad parken Sie immer in der 1. Reihe), erreichen Sie mit dem Fahrrad nahezu jedes Ziel in der Gemeinde schneller als mit dem Auto, wetten?

Probieren Sie es doch mal aus!

1) Quelle: Umweltbundesamt, RWI – Leibniz-Institut

2) Quelle: <https://www.vcd.org/service/kostencheck/>

3) Quelle: <https://www.autobild.de/bilder/das-schluckt-ihr-auto-auf-kurzstrecken-528361.html#bild17> und www.rechneronline.de/ CO₂-Ausstoß